

Gott b'hüte dich

Leonhard Lechner

1. Gott b'hü-te dich, des - glei-chen mich, ich bitt, wöllst dich von mir mit nicht-en len - ken. Gott b'hü-te

1. Gott b'hü-te dich, des - glei-chen mich, ich bitt, wöllst dich von mir mit nicht-en len - ken. Gott b'hü-te

1. Gott b'hü-te dich, des - glei-chen mich, ich bitt, wöllst dich von mir mit nicht-en len - ken. Gott b'hü-te

1. Gott b'hü-te dich, des - glei-chen mich, ich bitt, wöllst dich von mir mit nicht-en len - ken. Gott b'hü-te

len - ken, so will auch ich, so will auch ich, so will auch ich, so will auch ich an dich ge -

len - ken, so will auch ich, so will auch ich, so will auch ich an dich ge - wiß -

len - ken, so will auch ich, so will auch ich, so will auch ich an dich ge -

len - ken, so will auch ich, so will auch ich an dich ge -

wiß - lich den - ken ohn Un - ter - laß, ohn Un - ter - laß. Ach

lich den - ken ohn Un - ter - laß, ohn Un - ter - laß. Ach

wiß-lich den - ken ohn Un - ter - laß, ohn Un - ter - laß. Ach

wiß - lich den - ken ohn Un - ter - laß, ohn Un - ter - laß. Ach

Schei - den macht uns die Aug - lein naß, ach Schei - den macht uns die Aug - lein naß.

Schei - den macht uns die Aug - lein naß, ach Schei - den macht uns die Aug - lein naß.

Schei - den macht uns die Aug - lein naß, ach Schei - den macht uns die Aug - lein naß.

Schei - den macht uns die Aug - lein naß, ach Schei - den macht uns die Aug - lein naß.

2. Ich wollt, du wüßt'
wie schwer mir ist,
daß ich von dir
ein Zeitlang mich muß kehren;
kanns nit umgehn,
die Not tuts so begehren,
ist Übermaß:
Ach Scheiden macht uns die Auglein naß.

3. Doch übers Jahr
komm ich fürwahr
wied'rum zu dir,
tu dich so hart nit grämen,
will dennoch jetzt
ein freundlich Urlaub nehmen,
ich muß auf d'Straß: '
Ach Scheiden macht uns die Auglein naß.